

Das **GIB** (**G**esellschaft:**I**nklusion:**B**ildung) ist ein im Jahr 1999 gegründetes Institut (vormals Gehörloseninstitut Bayern), das sich der Förderung der Kommunikation zwischen hörbehinderten und hörenden Menschen verpflichtet hat, um so eine gleichberechtigte Teilhabe aller an unserer Gesellschaft zu ermöglichen.

Das Institut hat folgende

Arbeitsschwerpunkte

Ausbildung von Gebärdensprachdozent*innen

Berufsbegleitende Regelausbildung für Gebärdensprachdozent*innen. Sie vermitteln an Volkshochschulen und privaten Sprachschulen die Gebärdensprache an Interessierte.

Ausbildung von Taubblindenassistent*innen

Für taubblinde Menschen gibt es bisher kaum ausgebildete Helfer. Seit 2010 bietet das GIB eine Ausbildung zum*zur Taubblindenassistent*in an, um so auch die Situation taubblinder Menschen in Bayern zu verbessern.

Hausgebärdensprachkurs für Gebärdensprachdozenten*innen

Auch im Bereich der frühkindlichen Bildung will das GIB dem Inklusionsgedanken gerecht werden. Mit dieser Zusatzausbildung wollen wir dazu beitragen, dass Kinder mit einer Hörbehinderung in der Gesellschaft ihren Platz finden, mit den gleichen Bildungschancen wie hörende Kinder.

Ein erfolgreicher Abschluss der Weiterbildung „Hausgebärdensprachkurs“ soll Gebärdensprachdozent*innen dazu befähigen, im Rahmen der frühkindlichen Gebärdensprachförderung im häuslichen Umfeld fachlich versiert zu unterrichten.

Weiterbildung von Schriftdolmetscher*innen

Das GIB bietet in enger Kooperation mit dem Sprachen- und Dolmetscherinstitut München (SDI) München und dem Berufsförderungswerk für Blinde Würzburg (BFW) eine Ausbildung zum*zur Schriftdolmetscher*in an.

Arbeitsschwerpunkte am GIB

Schriftdolmetscher*innen unterstützen Menschen mit Hörbehinderung bei der Kommunikation in Ausbildung und Beruf, bei Veranstaltungen, Behördengängen, im Gesundheitsbereich, vor Gericht und in vielen weiteren Lebenssituationen. Sie übertragen lautsprachliche Inhalte wörtlich oder inhaltlich zusammengefasst und in Echtzeit in Schriftsprache, so dass ihre Kunden live mitverfolgen können, was gesprochen wird.

Weiterbildung von Audioberater*innen

Audioberater*innen beraten und informieren ganzheitlich über die vielfältigen Unterstützungsmöglichkeiten für hörbehinderte Menschen. Sie zeigen den Betroffenen die verfügbaren persönlichen, medizinischen und technischen Ressourcen auf, sodass diese eigenverantwortlich den für sie geeigneten Weg wählen und sich an entsprechende Facheinrichtungen, Kliniken oder Fachleute wenden können. Ebenso unterstützen sie hörbehinderte Menschen dabei, ihre individuelle Kommunikationskompetenz zu erweitern.

Fortbildungen

Das GIB bietet für Gebärdensprachdozent*innen, für Gebärdensprachdolmetscher*innen und für Taubblindenassistent*innen Fortbildungen zu verschiedenen Themen an.

Weiterbildungen und Schulungen

Für Mitarbeiter*innen in Einrichtungen und Organisationen, die auch mit hörbehinderten Menschen arbeiten, bieten wir spezielle Weiterbildungen und Schulungen an, die das theoretische Wissen zu Kommunikation, Teilhabe und Kultur der Gebärdensprachgemeinschaft vertiefen. Ebenso werden die – oft schon vorhandenen - gebärdensprachlichen Kompetenzen gestärkt und ausgebaut.

Kommunikationskurs

Seminar für Menschen mit Gebärdensprachkompetenz zum Erwerb einer sicheren und gelingenden Kommunikationsfähigkeit in den Sprachen Deutsch und Gebärdensprache. Der Kurs vermittelt unter anderem grundlegende Kenntnisse in Soziologie und Gehörlosenkultur.

Arbeitsschwerpunkte am GIB

Gebärdensprachlehre

Das GIB bietet die Gebärdensprachkurse „Grund- und Mittelstufe“ und „Oberstufe“ an mit anschließenden Tests der erworbenen Gebärdensprachkompetenz. Der Gebärdensprachkompetenztest zum Erwerb des Zertifikats „Deutsche Gebärdensprache – Mittelstufe“ wird in Zusammenarbeit mit dem Bildungszentrum Nürnberg und der Volkshochschule München abgenommen. Das Zertifikat „Deutsche Gebärdensprache – Oberstufe“ wird in Eigenregie des GIB vergeben.

Vereinfachung der Finanzierung von Dolmetschereinsätzen

Inzwischen gibt es Gesetze und Verordnungen, die die Kostenübernahme von Dolmetschereinsätzen regeln. Allerdings werden diese nicht immer umgesetzt bzw. sind den Betroffenen nicht bekannt. Hier bemüht sich das GIB, Abhilfe durch Information zu schaffen.

Auf unserer Homepage unter [Auskunft Dolmetschereinsätze](#) bietet das GIB ausführlich Informationen zur Finanzierung von Dolmetschereinsätzen und gibt Hinweise auf gesetzliche Bestimmungen. Die Seite ist übersichtlich gegliedert und anhand von Gebärdensprachvideos inklusiv aufgebaut, so dass sich vor allem auch taube Menschen in ihrer eigenen Sprache informieren können.

Unterstützung der Vermittlungsstellen für Dolmetscher*innen

Die Vermittlung von Gebärdensprachdolmetscher*innen erfolgt in Bayern dezentral durch die Träger der offenen Behindertenarbeit. Die 9 bayerischen [Vermittlungsstellen](#) werden durch das GIB beratend unterstützt.

Verwaltung von Stiftungsmitteln

Dem GIB werden von der Bayerischen Stiftung für Kriegsoffer und Menschen mit Behinderung Mittel zur Kostenübernahme von Gebärdensprachdolmetschern zur Verfügung gestellt. Das GIB reicht diese Mittel in Zusammenarbeit mit den Vermittlungsstellen aus und ermöglicht es dadurch, dass gehörlose Menschen auch für private Situationen, bei denen sie einen Gebärdensprachdolmetscher benötigen und kein Kostenträger gefunden werden kann, einen Dolmetscher in Anspruch nehmen können.

Arbeitsschwerpunkte am GIB

Weitere Informationen und Kontakt

GIB-BLWG | Fürther Straße 220, 90429 Nürnberg

Tel: 0911 / 120 765-0 | Fax: 0911 / 120 765-44

E-Mail: info-gib@blwg.de | Internet: www.giby.de